

Zeitschrift: Das Rote Kreuz : officielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 44 (1936)

Heft: 9

Vereinsnachrichten: Von unsren Sektionen = De nos sections

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

wäre, neben den Filmvorträgen auch durch Radiovorträge das Interesse an der Sache zu wecken. Vorgängig der Winteraktion wird eine Konferenz der Zweigvereinspräsidenten in Aussicht genommen. Der Zentralsekretär ersucht die Anwesenden, Vorschläge für die Herstellung des Filmes, wie auch für die ganze Propaganda dem Zentralsekretariat einzureichen und die Namen von Vortragenden, sei es für die Filmvor-

führungen oder für Radiovorträge, mitzuteilen.

Dr. de Marval referiert in französischer Sprache und macht noch verschiedene Angaben über die in Aussicht genommene Zusammenstellung des Films.

Nach Schluss der statutarischen Geschäfte hält der Zentralsekretär einen *Lichtbildervortrag über die Hormone*.

Schluss der Sitzung 12.20 Uhr.

Der Protokollführer: Dr. v. Fischer.

Von unsrern Sektionen - De nos sections.

La Section genevoise.

*Cours pour infirmières-visiteuses,
Genève.*

La Section genevoise de la Croix-Rouge suisse donnera en collaboration avec l'Ecole d'études sociales pour femmes un cours en vue de former des infirmières-visiteuses.

Ce cours comprend une partie théorique d'une durée de six semaines et un stage pratique de deux mois au Dispensaire d'hygiène sociale et au Dispensaire antituberculeux. Cet enseignement a été confié à des médecins, des juristes et des sociologues spécialement qualifiés. Il s'ouvrira le 26 octobre.

Des renseignements complémentaires et le programme complet des cours peuvent être demandés au Secrétariat de l'Ecole d'études sociales pour femmes, 6, rue Charles-Bonnet, Genève.

Zweigverein Horgen.

Dem Berichte für 1935 entnehmen wir, dass er zu Ende des Jahres 1717 Einzel- und drei Kollektivmitglieder zählte. Vergleicht man diese Zahlen mit denjenigen der anderen Zürcher Zweig-

vereine, so ist man vor allem erstaunt über die wenigen Kollektivmitglieder, während zum Beispiel der Zweigverein Zürcher Oberland zu berichten weiß, dass ihm nun beinahe alle Samaritersektionen seines Einzugsgebietes als Kollektivmitglied angehören. Hier könnte im Bezirk Horgen unbedingt noch mehr geschehen; vielleicht liesse sich auch wieder einmal eine Mitgliederwerbung in die Wege leiten, da die Gesamtzahl der Mitglieder leicht zurückgegangen ist. Von der Leitung der Rotkreuz-Kolonne, die einen Offizier, sieben Unteroffiziere, einen Gefreiten und 20 Soldaten zählt, ist leider der Kommandant, Hauptmann Vannod in Langnau a. A., wegen starker beruflicher Beanspruchung schon nach einem Jahre zurückgetreten; an seiner Stelle liess sich Kolonnenkommandant Oberleutnant Dr. E. Felber, in Kilchberg, gewinnen. Die Kolonne fand sich während des Berichtsjahres zu einer anderthalbtägigen und fünf eintägigen Uebungen zusammen. Ueber die Tätigkeit des Zweigvereins berichtet im übrigen dessen Präsident, Dr. med. H. Doebeli in Thalwil, dass sie zur Hauptsache bei den sieben Samariter-,

drei Krankenpflege- und zwei Säuglingspflegekursen lag. Daneben notierten die 28 Samariterposten des Bezirks rund 300 Hilfeleistungen, während von fünf Krankenmobilienmagazinen 2199 Gegenstände ausgeliehen wurden. Der Weiterbildung der aktiven Samariter dienten insgesamt 101 Uebungen und fünf Vorträge. Die Kurse der Sektionen wurden auch im Berichtsjahre durch Subventionen und Stellung von Anschauungsmaterial gefördert. Das Vermögen des Zweigvereins ist mit Fr. 21'551.— so ziemlich stabil geblieben.

Sion.

+ M. le Dr Leutwyler.

Un tragique accident d'automobile en montagne est survenu dans la soirée toute étoilée du 17 juillet écoulé, et où trouva la mort M. le Dr Leutwyler, âgé de 40 ans seulement. Il était aimé de tous. Les samaritains de Sion perdent en lui un collaborateur tout dévoué dès la fondation de la section. Il avait été, avant de venir en Valais, médecin à Moutier (Jura bernois) où il s'intéressa déjà aux samaritains. De nombreuses couronnes ainsi que celle des samaritains de Sion accompagnèrent la dépouille mortelle du Dr Leutwyler au temple protestant qui ne put contenir toute la foule d'amis qui avaient tenu à soutenir par leur sympathie la douleur de M^{me} Leutwyler, sa digne épouse. Après les paroles encourageantes et la prière dites par M. le pasteur Cavin de Sion, les honneurs furent rendus. Les obsèques eurent lieu à Bex où résident encore sa vénérée maman et une sœur. Les samaritains de Sion garderont un souvenir d'extrême reconnaissance au Dr Leutwyler.

E. B.

*

Zürcher Oberland und Umgebung.

Am Sonntag den 9. August hielt der Zweigverein unter dem Vorsitz seines rührigen Präsidenten, Herrn Dr. med. E. Meiner, Wald, seine ordentliche Generalversammlung in Wetzikon ab. Aus dem Jahresbericht geht hervor, dass dank der Initiative des Vorstandes im Berichtsjahr ganze Arbeit geleistet wurde. So wurde vor allem eine grosse Werbeaktion zwecks Gewinnung neuer Mitglieder organisiert, die denn auch einen erfreulichen Erfolg zeitigte. Wenn nicht alles trügt, wird der Zweigverein Zürcher Oberland inskünftig 2000 (statt wie bisher ca. 300) Mitglieder haben. Auch der Materialbeschaffung wurde alle Aufmerksamkeit geschenkt. So wird nach Verarbeitung des Stoffes durch Samariter- und Frauenvereine die Wäsche für 50 Notbetten und Pflegepersonal verfügbar bereit sein. Die Beziehungen zum Hilfslehrerverband Zürcher Oberland und den Samariter-Sektionen des gleichen Gebietes sind womöglich noch enger geknüpft worden zwecks rationeller Zusammenarbeit von Rotkreuz- und Samaritervereinen. Die Bundesfeiersammlung 1937 wird dem Schweizerischen Roten Kreuz zugute kommen. Das Gebiet des Zweigvereins umfasst 23 Samariter-Sektionen mit insgesamt 883 Aktiv- und 3344 Passivmitgliedern. Von diesen Samaritersektionen sind im Berichtsjahr 267 Uebungen und 18 Feldübungen veranstaltet, und in 3320 Fällen ist erste Hilfeleistung geboten worden. Vorträge wurden 25 abgehalten. Drei Samariter und Samariterinnen erhielten die Dunant-Medaille. Das Präsidium schloss seine interessanten Ausführungen mit der Mahnung zur Treue. Von ihr hängt es ab, ob unser Zweigverein seiner Aufgabe im Krieg und im Frieden gerecht werden kann.

Die Jahresrechnung zeigt bei Fr. 1255.65 Einnahmen und Fr. 756.39 Ausgaben einen Ueberschuss von Fr. 499.26, so dass nach Abschreibung von Fr. 100 auf dem Inventar eine Vermögenszunahme von Fr. 399.26 zu verzeichnen ist. Das Vermögen inkl. Inventar beträgt Fr. 6552.39. Der Vorstand wurde in globo bestätigt und seine Anregungen anstandslos entgegengenommen. Die eine tendierte darauf, wegen Einbezug weiterer Gebiete, so des St. Galler Seebezirks und des rechten Zürichseeufers, eine Namensänderung vorzunehmen und unsern Verein umzutaufen in «Zweigverein Zürcher Oberland und Umgebung»; eine weitere hat eine Statutenrevision auf die nächste Generalversammlung zum Ziel. Unser Zweigverein hat die nächste Delegiertenversammlung des Schweizerischen Roten Kreuzes (1937) übernommen. Sie wird in Rapperswil abgehalten werden. Wir freuen uns, die Delegierten der ganzen Schweiz als unsere Gäste willkommen heissen zu dürfen.

Auf die ca. 8000 versandten Werbezirkulare kamen etwa 1300 zurück und

auf die verbleibenden 6700 Mitgliederkarten reagierten (in den einzelnen Gemeinden recht verschieden) 25—74 Prozent. Wir danken allen, die sich zur dringenden Notwendigkeit bekannt haben, unserem Zweigverein und damit dem Schweizerischen Roten Kreuz alljährlich ihr Scherflein beizutragen. Alte und neue Mitglieder werden uns durch ihre Treue ermuntern, unsren Aufgaben unentwegt gerecht zu werden. Leben wir doch in einer recht unsicheren Zeit, und keiner weiss, ob nicht er selbst einmal der Bruderliebe des Roten Kreuzes teilhaftig werden muss.

Ueber die «Aufgaben des Schweizerischen Roten Kreuzes» referierte in temperamentvoller Weise Herr Dr. med. vet. F. Weissenrieder, Bazenheid. Zahlreiche Lichtbilder über Evakuierten-, Verwundeten- und Interniertentransporte durch die Schweiz während des unseligen Weltkrieges ergänzten das gesprochene Wort und wir haben den Eindruck gewonnen, dass wir im Referenten einen Samariter haben, der nicht nur mit dem Worte, sondern vor allem auch mit der Tat die herrlichen Ziele des Rotkreuzgedankens verfolgt.

Procès-verbal de l'Assemblée des Délégués de la Croix-Rouge Suisse

du dimanche, 28 juin 1936, à 9.20 h., à la Salle des fêtes du Kursaal à Interlaken.

Présidence: M. le colonel von Schultess, président de la Direction.

Rédacteur du procès-verbal: Dr. von Fischer, secrétaire général.

Membres présents de la Direction: MM. Dr Guisan, vice-président; prof. Bohren, trésorier général; colonel Suter, médecin en chef de la Croix-Rouge; MM. Apothéloz, Auf der Maur, Bohny, Cramer, Dumont, Hunziker, Ischer, Pedotti, Sr.

Louise Probst, MM. A. Schubiger, A. Seiler.

Absents excusés: Col. Bircher, juge Blumenstein, ministre Dinichert, col. Guisan, Merz, Dr de Reynier, M^{lle} Trüssel, col. Vuilleumier.

Membres présents du secrétariat: MM. Dr von Fischer, Dr de Marval, Dr Scherz, les vérificateurs de comptes MM. Jung et Soldan.